

So mancher Neuling trifft ins Gold

Beim Tag der offenen Tür der Schützengilde haben 250 Gäste die erweiterte Halle besichtigt / Viele haben zum Bogen gegriffen



Wer trifft am besten? Die kleinen Bogenschützen probieren es aus.

Bild: privat

Welzheim.

Ihr Fest- und Sportwochenende hat die Schützengilde Welzheim erfolgreich zu Ende gebracht. Nach der Einweihung der neuen Franz-Baum-Halle am Freitagabend und dem Wettkampftag der ersten Bogen-Bundesliga in heimischer Halle am Samstag gab's am Sonntag einen Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit.

Die Verantwortlichen der Schützengilde schätzen, dass über den Tag verteilt circa 250 Gäste die modernisierte und erweiterte Halle besucht haben, um sich die ausgebauten Sportstätte anzuschauen und sich über die Arbeit und den Sport der Schützengilde zu informieren.

Bereits kurz nach Öffnung der Halle gab's die ersten Anfragen nach Weißwurst und Weizenbier. Kurz vor Schließung um 17 Uhr kam der letzte Gast und griff noch eine halbe Stunde zu Pfeil und Bogen.

Das erfreuliche Fazit für die Schützengilde lautet, dass junge und ältere Gäste nicht nur kamen, um sich in der Halle umzuschauen und sich die Neuerungen erklären zu lassen, sondern dass über die Hälfte der Besucher auch das Angebot wahrnahm, den Bogensport aktiv auszuprobieren. Unter fachkundiger Anleitung ausgebildeter Trainer traf doch so mancher Neuling nach einigen Trainingsschüssen schon ab und zu ins Gold.

Insbesondere der Jugendleiter Christian Redmer war dauerhaft damit beschäftigt, den kleinen und kleinsten Besuchern das Bogenschießen näherzubringen. Vor allem bei den kleinen Gästen, die mit viel Spaß und unglaublicher Ausdauer die Pfeile fliegen ließen, war der Andrang an der Schießlinie besonders groß.

Jugendleiter Christian Redmer konnte während seiner Übungseinheiten mit dem Nachwuchs schon das eine oder andere kleine Talent entdecken. Wer weiß, vielleicht steht eines der Kinder bei Bogenmeisterschaften einmal ganz oben auf dem Treppchen, mutmaßt die Schützengilde schon heute.